

Chronik der neuen Gemeinde Frechen

Chronikfortschreibung der fusionierten Gemeinden Köln-Weiden und Frechen. Ein paar markante Einblicke.

2021



Auch in diesem Jahr gab der Stammapostel eine Losung für das neue Jahr aus. Für das Jahr 2021 lautet das Motto: "Christus – unsere Zukunft".

„Christus – unsere Zukunft“ ist für Stammapostel Schneider eine Botschaft der Hoffnung in schwierigen Zeiten. Dies betont er in seiner Videobotschaft, die zum Jahreswechsel veröffentlicht wurde.

Aufgrund der Corona-Shut-Down-Regelungen der Bunderegierung war der Weihnachtsgottesdienst 2020 der letzte Gottesdienst, der in unserer Kirche gefeiert werden konnte. Am Sonntag, 07. März 2021, konnte in der Gemeinde Frechen nach mehr als 10 Wochen der erste Präsenz-Gottesdienst des Jahres gefeiert werden.

In der Zwischenzeit waren die Gemeindemitglieder mit zentral ausgestrahlten Gottesdiensten, die von zu Hause aus per YouTube oder Telefon empfangen werden konnten, gut versorgt. Auch wurden die Gemeindemitglieder per „WhatsApp“ und persönlichen/telefonischen Kontakten der Seelsorger stets auf dem Laufenden gehalten und seelsorgerisch versorgt. Die Kinder erhielten und erhalten weiterhin die jeweiligen kirchlichen Unterrichte online – per Videokonferenz. Das gleiche Medium nutzen auch die Amtsträger der Gemeinde für ihre monatliche „Ämterstunde“.

Leider war die Zeit der Präsenzgottesdienste nur sehr kurz. Die "3. Welle" der Corona-Pandemie rollte über die Region, so dass ab dem 19.3. erneut keine Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden konnten. Diese wurden erst im Juni 2021 wieder aufgenommen.

Zwischenzeitlich musste die Gemeinde eine Trauermeldung zur Kenntnis nehmen. In den frühen Morgenstunden des 22.04.2021, durfte unsere Glaubensschwester Sieglinde Lintermann im Alter von 69 Jahren in die Ewigkeit ziehen

Anfang Juni durfte die Gemeinde ein besonderes Fest erleben. "Wenn Corona uns eins gelehrt hat, dann das: sich in Geduld üben - und ganz besonders Du, lieber Florian!" begann der

Gemeindevorsteher, Priester Eger seine Predigt zum Konfirmationsfest am Sonntag, den 06. Juni 2021. Mit über einem Jahr Verspätung durfte Florian endlich seinen großen Tag feiern.

Zum Abendgottesdienst am 17. Juni 2021 durften wir Bischof Sommer in Frechen begrüßen. Bei tropischen Temperaturen, jenseits der 30 Grad Celsius, durften die Besucher den Abendgottesdienst mit Bischof Rainer Sommer feiern, Der Bischof diente mit einem Bibelwort, mit dem Apostel Otten einen Tag zuvor den Gottesdienst im Bezirk Bonn gehalten hat. Im 3. Buch Mose, Kapitel 6 Vers 6 heißt es: *"Ständig soll das Feuer auf dem Altar brennen und nie verlöschen."*

Am Sonntag, 20.06.2021 stand die nächste Feierlichkeit in der Gemeinde an. Coronabedingt musste der Gottesdienst mit Segensspendung zum eisernen Ehejubiläum zunächst verschoben werden. Jetzt endlich konnten unsere Glaubensgeschwister Agnes und Martin Labitzke den Segen zu ihrem besonderen Fest durch unseren Bezirksältesten Bernd Skoppek empfangen.

Auch der letzte Sonntag im Monat Juni war geprägt durch ein besonderes Gemeindeereignis. Zwei Konfirmationsgottesdienste in einem Monat, das kann es nur unter Coronabedingungen geben. Während Florian Feißt am Anfang des Monats seine - aus dem letzten Jahr nachgeholt - Konfirmation feiern durfte, waren die Konfirmandinnen Marlene Becker und Hannah Thißen, die am Sonntag, 27. Juni 2021 den Segen Gottes zu Ihrem Treuegelöbnis aus der Hand des Gemeindevorstehers erhielten fast im Plan.

Ein Segelboot, aus Blumen gesteckt, begrüßte die Gottesdienstbesucher am Morgen des 15.08.2021 vom Altar aus. Das Beiboot wies auf den Anlass für den besonderen Altarschmuck hin: Die Heilige Wassertaufe von Mika Nolte durch Bischof Ralf Flore. Diese fand im Rahmen des Gottesdienstes statt, der unter dem Bibelwort aus dem Evangelium nach Johannes 12, 26 stand: *"Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren."*

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 29.08.2021 nutzte der Gemeindevorsteher Priester Dominik Eger die Gelegenheit, ein paar Worte an die Gemeinde zu richten. Zunächst rief er Severino zu sich, der samt Schulranzen und Schultüte in die Kirche gekommen ist. Traditionell werden den I-Dötzchen in Frechen die besten Wünsche der Gemeinde und Gottes Segen für den neu begonnenen Lebensabschnitt, der Schulzeit, mit auf den Weg gegeben. Stolz präsentieren sie dann ihre Ausstattung des ersten Schultages. Im Anschluss bat Priester Eger unsere Schwester Irmgard Haas, zu ihm vor den Altar zu kommen. Mehrere Jahrzehnte sorgte Schwester Haas sich im Blumenteam der Gemeinde um den Blumenschmuck am Altar unseres Kirchengebäudes. Hierfür dankte Priester Eger im Namen der Gemeinde von ganzem Herzen. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte ein anderes Mitglied des Blumenteam ein Blumenstrauß.

Erneut musste der Gemeinde eine Trauernachricht überbracht werden. Am 16.9. hat der himmlische Vater unseren Glaubensbruder Jürgen Becker im Alter von 69 Jahren zu sich in die Ewigkeit abberufen.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes beauftragte der Gemeindevorsteher die erfahrenen Seelsorger für die Betreuung der Jugendlichen des Gemeindeverbundes Frechen und Hürth. Evangelist Baur wird die Funktion des Jugendbetreuers wahrnehmen, Diakon Wrhel wird ihn hierbei als Jugendhelfer unterstützen.

Seit einigen Jahren wird in der Gemeinde Frechen der Erntedanktag dazu genutzt, die Menschen in unserer Umgebung zu unterstützen, denen es finanziell nicht gut geht. In diesem Jahr standen die Bilder der verheerenden Flutkatastrophe vom 14./15.Juli in den Regionen rund um die Flüsse Erft, Inde, Rur und Ahr sowie deren Zuflüssen noch so präsent vor den Augen. Unseren Diakon Wrhel erreichte kurz nach der Flut die Nachricht von einer Familie aus Bad Neuenahr, denen die Flut alles genommen hat, was ihnen lieb und wertvoll gewesen ist. Es sind Oma Marlene (88) und deren Tochter Astrid (derzeit in Chemo-Behandlung) mit ihrem pflegebedürftigen Ehemann, deren Wohnungen nach der nächtlichen Flut einer Trümmerwüste gleichen. Im Rahmen des [gemeinsamen Erntedankgottesdienstes](#) mit den beiden Kooperationsgemeinden Hürth und Frechen am 03. Oktober 2021, wurde daher eine Spendenaktion durchgeführt. Eine stolze Summe von 1.800 EURO sind bei dieser Sammelaktion zusammengekommen und konnte den Geschädigten übergeben werden.

Zum Abendgottesdienst am 20. Oktober haben sich die Geschwister der beiden Kooperationsgemeinde Frechen und Hürth in unserer Kirche in Hürth versammelt. Unser Bischof Rainer Sommer hatte seinen Besuch angekündigt. Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 13, Verse 11 und 12. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls überreichte unser Bischof den Gemeinden noch ein ganz wertvolles und besonderes Geschenk. Er bat unseren Glaubensbruder Joachim Stinder aus Frechen an den Altar und bestätigte ihn im Auftrag unseres Apostels in seinem Amt als Diakon für die Gemeinden Frechen und Hürth.

Am Sonntag, den 31.10.2021, fand in feierlichem Rahmen die Segenspendung zur Verlobung von André und Anna Tabea statt. Gut 95 Zeug*innen verfolgten diesen besonderen Moment in unserer Kirche. Der Gemeindevorsteher, Priester Dominik Eger, führte durch den Gottesdienst, Evangelist Baur ergänzte durch einen Predigtbeitrag.

Seit einigen Jahren findet in unserer Kirche in Frechen der monatliche KiGo für den gesamten Unterbezirk Köln-West statt. Leider konnten Corona-bedingt fast 21 Monate keine Zusammenkünfte der Kinder stattfinden. Am 14.11. konnte endlich wieder ein KiGo stattfinden, wenn auch auf das gewohnte und gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst verzichtet werden musste. Nach dem Gottesdienst gab es noch eine freudige Überraschung. Unsere Bezirkskinderbeauftragte Sibylla Ryll teilte den Anwesenden mit, dass der Bezirk Köln-West wieder eine Stellvertretung für die Kinder zur Verfügung hat. Anna Ryll-Gerber wird von nun an im Bezirk als stellvertretende Kinderbeauftragte ihren Dienst tun.

Kurzfristig hatte sich unser Bischof Rainer Sommer zum Abendgottesdienst am 26.11.in der Gemeinde Frechen angekündigt. Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus dem Buch des Propheten **Micha 4, Vers 5**.

Eine erneute traurige Mitteilung musste die Gemeinde Frechen erfahren, denn unser himmlischer Vater nahm am 13.12. unsere Glaubensschwester Elisabeth Schwalbach im Alter von 91 Jahren zu sich.

Bereits Johan Wolfgang von Goethe wusste damals: ‚Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.‘ So verhielt es sich auch seit einigen Monaten in der Gemeinde Frechen, was die musikalische Gestaltung der Gemeindegottesdienste angeht. Seit die neue Welle der Corona-Pandemie die musikalische Gottesdienstgestaltung erneut erschwert hat und zum Bedauern Aller aktuell kein Chorgesang angeboten wird, verdichteten sich bei den Musikverantwortlichen die Überlegungen, mehr

Instrumentalmusik in die Gottesdienstgestaltung mit einfließen zu lassen. Potential ist hierfür in der Gemeinde ausreichend und auf einem guten musikalischen Niveau vorhanden. Zum Weihnachtsfest 2021 wurden die Pläne dann in die Tat umgesetzt.

Bereits beim Betreten des Kirchenschiffs erklangen weihnachtliche Töne von den Saiten eines Streichtrios, welches im weiteren Verlauf durch Oboe und Orgel ergänzt wurde. Der Gottesdienst unter der Leitung von Priester Dominik Eger, wurde gemeinsam mit der Kooperationsgemeinde Hürth gefeiert. Predigtbeiträge folgten von Evangelist Frank Bach und Evangelist Dominique Baur. Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die Kinder der Gemeinde -dank der finanziellen Unterstützung der Leitung der Gebietskirche Westdeutschland- noch ein kleines Präsent durch die Seelsorger.

2020



Auch in diesem Jahr gab der Stammapostel eine Losung für das neue Jahr aus. Für das Jahr 2020 lautet das Motto: "Christus macht frei". Freiheit – das ist hohes, kostbares Gut! Wirkliche Freiheit bietet nur einer: Jesus Christus!

Am Dienstag, den 7. Januar, trafen sich die Senioren der Gemeinde zur ersten Seniorenstunde in 2020. Nachdem sich die Anwesenden an den mitgebrachten süßen und herzhaften Speisen gestärkt hatten, wandte sich der Vorsteher Dominik Eger an die Senioren und gab ihnen wertvolle Hinweise für das neue Jahr. Er vertiefte die Gedanken unseres Stammapostels und äußerte den Wunsch, dass auch für die Senioren das Jahr 2020 ein Jahr mit einer besonderen geistigen Dynamik sein mag. Der Geist Gottes mag in jedem Herzen befreiend wirken. Man könnte denken, dass mit zunehmendem Alter nicht mehr alles rund läuft und wenig Nutzen da ist. Das stimmt nicht, denn kein Gebet und keine Liebestat ist vergeblich. Mancher Gedanke könnte die Seele runterziehen und traurig machen. Aber Christus will jeden frei machen und stärken.

Bereits zum dritten Mal kamen die Vorsteher aus dem Arbeitsbereich von Apostel Franz-Wilhelm Otten zum Jahresanfang in der Frechener Kirche zusammen. Am Sonntag, den 12. Januar 2020 trafen sich alle Vorsteher mit ihren Frauen aus den Bezirken Köln-West und Ost, Bonn, Krefeld und Aachen um gemeinsam mit Apostel Otten sowie den Bischöfen Flore und Sommer einen gemeinsamen Gottesdienst zu erleben.

Besondere Gemeinschaft von Alt und Jung - **Gastberggemeinde war eingeladen.** Die Idee war nicht neu: Bereits zum Jahresplanungstreffen der Gemeinde Frechen im Januar 2019 griff der Gemeindevorsteher, Priester Dominik Eger den Gedanken auf, den Geschwistern der Gemeinde Frechen einmal einen Einblick in einen Bezirks-KiGo zu gewähren, der ein mal monatlich im Anschluss an den Gemeindegottesdienst in Frechen stattfindet. Die Gastgeber sähen immer die kreativ gestaltete Altardekoration, ohne zu wissen, was sich in einem KiGo eigentlich abspielt. Als der Vorsteher der Gemeinde am Sonntag, den 18. Januar 2020 zum Dienstleiter des KiGo's eingeteilt wurde, löste er sein Versprechen ein.

Unter dem Motto "Wie stellst du dir Gott vor?" erlebten die Jugendlichen aus dem Bereich ‚Rhein-Erft‘ am 16. Februar 2020 einen ganz besonderen Abend. Es wurde ein Film mit geistlichem Inhalt ausgewählt und vorgeführt. Bevor der Film startete, wurden jedoch erst einmal gemeinsam mit den Jugendlichen 2 Fragen thematisch verknüpfte Fragen erörtert:

1. Wie stellst Du Dir Gott/Jesus vor?
2. Woran würdest Du ihn erkennen?

Die Reaktionen nach dem Film waren durchweg positiv: "Es war ein absoluter toller Film, wir waren komplett geflasht, wie der Film die Botschaft transportiert: Allein die eigene Vergebungsbereitschaft macht frei!" Der Film wurde im Anschluss nochmal im Gespräch "sacken gelassen" und die anfangs erörterten Fragen noch einmal unter dem Eindruck des Filmes reflektiert: War Jesus/Gott im Film so, wie man ihn sich vorgestellt hat? Wie hätte man selbst in den verschiedenen Situationen reagiert? Übertreibt der Film an manchen Stellen? Was die Jugendlichen an dieser Stelle eingebracht haben, war für die Jugendbetreuer sehr beeindruckend, unter anderem wie entspannt Gott mit dem Menschen umgeht und wie partnerschaftlich er mit Jesus zusammenarbeitet, alles passiert aus einem bestimmten Grund, usw....

Ganz wesentlich war das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Zur Eindämmung der Pandemie wurde seitens der Bundesregierung ein flächendeckender Lockdown verordnet. Für die Kirche bedeutete das, dass keine Präsenzgottesdienste mehr stattfinden konnten. Erst nach ca. 2 Monaten durften ab dem 7. Juni wieder Gottesdienste stattfinden. Während der Zeit des Lockdowns wurden sonntäglich Videogottesdienste ausgestrahlt. Auf die Feier des Heiligen Abendmahles musste in dieser Zeit verzichtet werden.

Als besonders wertvoll haben es die Gemeindeglieder empfunden, dass in dieser Zeit wöchentlich ein ‚Gemeindebrief‘ versendet wurde, den jeweils ein Amtsträger der Gemeinde verfasst hat. Dadurch wurde der Kontakt gehalten, Trost gesendet und viele aufbauende Gedanken in die Herzen gelegt. Durch die Einrichtung verschiedener Chatgruppen war es möglich, sich auszutauschen und wichtige Informationen weiterzuleiten.

Ab dem 7. Juni war es dann auch in unserer Gemeinde möglich, an Gottesdiensten in Präsenz teilzunehmen. Damit das erfolgen konnte, musste ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt werden. Die ‚AHA-Regeln‘ (Abstand, Handhygiene, Alltagsmaske) galten natürlich auch in unserem Kirchengebäude. Die Pandemie war ja noch lange nicht vorbei. Außer den Gottesdiensten waren auch bis auf weiteres alle kirchlichen Zusammenkünfte in Präsenz ausgesetzt. Es sollte noch bis zum 17. August dauern, bis die Gottesdienste wieder durch Vokalmusik (je 2 Sängerinnen und Sänger) begleitet werden durften und auch sonntäglich wieder die Kinderunterrieche stattfinden konnten.

Einen ganz besonderen Gottesdienst erlebte die Gemeinde am 23. August. Unser Bezirks-Ältester Bernd Skoppek hielt nach fast 6 Monaten wieder einen Gottesdienst in Frechen. An diesem Tag wurde unser Priester i.R. Schmidt für die Kranken-Seelsorge bestätigt. Außerdem wurde Dominique Baur für die Gemeinde als Evangelist bestätigt. Ev. Baur war mit seiner Familie aus der rechtsrheinischen Gemeinde Köln-Porz in den Rhein-Erft-Kreis umgezogen.

Die Eltern mit ihren Kindern einmal speziell einzuladen, war der Wunsch des Gemeindevorstehers. Sie haben in der Coronazeit eine ganz besonders herausfordernde Situation durchlebt, die immer noch nicht endgültig überstanden ist, auch wenn der Unterricht in den meisten Schulen zwischenzeitlich unter besonderen Auflagen wieder regulär stattfindet. So traf sich der junge Teil der Gemeinde Frechen am Nachmittag des 30.08.2020 um 15.00 Uhr im Kirchenschiff der Kirche.

Zur ungewohnten Uhrzeit an ungewohntem Ort in ungewohnter Umgebung erlebten die Geschwister der beiden Gemeinden Hürth und Frechen einen besonderen Gottesdienst unter der Leitung von Apostel Franz-Wilhelm Otten. Dieser Gottesdienst sollte bereits im Frühjahr des Jahres stattfinden, wurde jedoch aufgrund des landesweiten CORONA-Versammlungsverbots verschoben. Am Sonntag, den 18.10.2020 war es schließlich soweit: Um möglichst vielen Geschwistern die physische Teilnahme - unter Einhaltung des Hygienekonzeptes - zu ermöglichen, wurde die größte Kirche des Bezirks in Köln-Ehrenfeld

als Gottesdienstort ausgewählt. Für die Geschwister, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, wurde eine Telefonübertragung eingerichtet. Der Apostel stellte seine Predigt unter das Bibelwort aus Galater 3, 7-9: *"So erkennet ihr ja, dass, die des Glaubens sind, das sind Abrahams Kinder. Die Schrift aber hat es zuvor gesehen, dass Gott die Heiden durch den Glauben gerecht macht; darum verkündigte sie dem Abraham: "In dir sollen alle Heiden gesegnet werden." Also werden nun, die des Glaubens sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham"*.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden die beiden Vorsteher der Gemeinden Hürth und Frechen an den Altar gerufen. Zunächst dankte Apostel Otten Evangelist Frank Bach für die 22 Jahre, in denen er als Vorsteher der Gemeinde Hürth den Geschwistern gedient hat und entlastete ihn von seiner Beauftragung als Vorsteher. Im Anschluss beauftragte er Priester Dominik Eger künftig neben der Gemeinde Frechen auch als Vorsteher der Gemeinde Hürth tätig zu sein. Evangelist Bach wurde schließlich zum Vorsteher-Vertreter für beide Gemeinden beauftragt. Apostel Otten betonte abschließend, dass es sich mit dieser Änderung in den Leitungsfunktionen nicht um eine Fusion beider Gemeinden handelt. Ziel sei es, den Bestand beider Gemeinden aufrecht zu erhalten. Es handle sich lediglich um eine "Gemeinde-Kooperation" - insbesondere im seelsorgerischen Bereich - hierzu beauftragte er im Anschluss an den Gottesdienst alle anwesenden aktiven Amtsträger beider Gemeinden mit dem Seelsorgeauftrag für die jeweils andere Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst am 4. Advent des Jahres wurde durch die Jugend der Gemeinde eine Überraschung angekündigt. Auf jeden Gottesdienstbesucher wartete beim Verlassen des Kirchengebäudes eine individuell gestaltete "Weihnachts-Box" zum Mitnehmen. Die Idee dahinter wurde von Anna Gerber erläutert: Da die obligatorische Weihnachtsfeier coronabedingt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, haben jugendliche Gemeindeglieder eine Duftkerze, einen winterlichen Teebeutel, ein Gedicht und ein Stück Schokolade zusammengetragen und in einer kleinen weihnachtlich dekorierten Schachtel verpackt. Jedes Päckchen ein Unikat! Der Begleitbrief ermunterte die Beschenkten sich 15 Minuten Zeit zu nehmen und zu Hause bei einer Tasse Tee und bei Kerzenschein eine "Weihnachtsfeier to go" im Kreis seiner Liebsten zu feiern.

Zum Ende des Jahres musste der Gemeinde noch eine traurige Mitteilung gemacht werden. Am 30. Dezember ist unser Glaubensbruder Wilhelm Müller im Alter von 86 Jahren verstorben. Bruder Müller lebte fast sein gesamtes Leben in Frechen und zuletzt in einem Seniorenheim im Gemeindebereich Düren.

2019



Es ist zur schönen Tradition geworden, dass Stammapostel Schneider zu jedem Jahresbeginn eine Losung ausruft, die die neuapostolischen Gemeinden durch das Jahr begleiten soll. Im Jahr 2019 lautet das Motto: "Reich in Christus".

Donnerstag, den 24.01.2019 hatte sich zum Abendgottesdienst in der

Gemeinde Frechen unser Bischof Rainer Sommer angekündigt. Er stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Kolosser 3, Vers 16: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“

Für Donnerstag, den 28. Februar 2019 hatte sich Apostel Otten in der Gemeinde Hürth angesagt. Eingeladen war ebenfalls die Gemeinde Frechen. Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 1. Korinther 13, 8 - 10 zugrunde: „Die Liebe hört nimmer auf. wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.“

Als eine "Weichenstellung für die Zukunft" kündigte der Gemeindevorsteher, Priester Eger, die Maßnahme an, die er im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 07.04.2019 vollzog: Er beauftragte für den neuen Konfirmandenjahrgang Schwester Ryll-Gerber als Konfirmandenlehrerin für die Gemeinde Frechen. Priester Haack wird künftig ihre Vertretung übernehmen.

Am Sonntag, 28.04.2019 erhielten Alina Wrhel uns Tim Lintermann den Segen zu ihrer Konfirmation. Vorausgegangen war ein Gottesdienst, in dem der Gemeindevorsteher, Priester Eger, sowie der Konfirmandenlehrer, Priester Haack, die Gedanken zum Bibelwort aus Lukas 6, 45 „*Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über*“ auslegten.

Auch im Jahr 2019 sind liebe und treue Gotteskinder aus der Gemeinde in die Ewigkeit gegangen. Am 30.04. wurde unsere Glaubensschwester Christel Mantik im Alter von 87 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Die Trauerfeier fand statt am Donnerstag, 09.05.2019 auf dem alten Friedhof in Köln Weiden statt.

Ein besonderer Tag für die Senioren des ganzen Unterbezirks Köln-West war der Dienstag, 11. Juni. Die Senioren erlebten einen wunderschönen Ausflug nach Xanten, verbunden mit einem üppigen Spargelessen.

Einen besonderen Gottesdienst erlebte die Gemeinde am Mittwoch, 19.06. Bischof Sommere hielt den Abendgottesdienst, zu dem auch die Jugendlichen aus den Bezirken Köln-Ost und Köln-West eingeladen waren. Ein besonderes Gepräge erhielt der Gottesdienst durch viele Erinnerungen und Eindrücke vom IJT 2019 (Internationaler Jugendtag in Düsseldorf). Nach Abschluss des Gottesdienstes bleiben die Jugendlichen noch zu einem geselligen Ausklang des Tages zusammen.

Wenn gute Freunde zu Besuch kommen ist die Freude groß. Dies durften die Geschwister der Gemeinde Frechen am Wochenende vom 21. – 23.6. einmal mehr erleben. Mittlerweile zum dritten Mal besuchten die Geschwister der Partnergemeinde Wolfach/Schwarzwald an diesem Wochenende nach Fronleichnam unsere Gemeinde.

Bei hochsommerlichen Temperaturen erwarteten die Geschwister der beiden Gemeinden Hürth und Frechen am 27.06.2019 Apostel Otten zum Abendgottesdienst in der Gemeinde Frechen. Der Apostel stellte seine Predigt unter die Überschrift „Die Stärke der Gnade“.

Auch die 2. Ökumenische Frühstückstafel war ein voller Erfolg. Gemeinsam ein Zeichen zu setzen für das friedliche Miteinander in der Stadt Frechen - das war das erklärte Ziel des Organisationsteams. Dieses Team bestand aus Vertretern der katholischen, evangelischen und neuapostolischen Kirche in Frechen sowie dem Kolpingverein. Bei der Veranstaltung, die am Samstag, den 29.06.2019 stattfand, sollten Begegnungen über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg im Mittelpunkt stehen.

Am Montag, den 8. Juli, trafen sich die Senioren der Gemeinden Kerpen und Frechen zu einem gemeinsamen Grillfest an der Frechener Kirche. Für das leibliche Wohl war wie immer reichlich gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Steaks, Würstchen und Salaten ergab sich ein angeregter Gedankenaustausch. Viele neue Bekanntschaften konnten geknüpft werden, alte Verbindungen wurden neu belebt.

Am Sonntag, 04.08.2019 füllte der Klang von Instrumentalmusik die Kirchenräume der Gemeinde Frechen. Das Kammerorchester Köln/Bonn war zu Gast und umrahmte den Gottesdienst mit Musikbeiträgen. Im Anschluss hieran fand nach einer kurzen Pause noch eine 4-stündige Probe statt.

Lange geplant – und dann war es endlich soweit: Am 20. August 2019 starteten die Frechener Senioren zu ihrem Ausflug in die Eifel. Ziel war zunächst die Abtei Mariawald in Heimbach, wo eine köstliche Erbsensuppe darauf wartete, verspeist zu werden. Danach in es zum Rursee nach Schwammenaul. Von hier startete die Gruppe mit dem Ausflugsschiff zu einer 2-stündigen Rundfahrt über den See.

Am 6. September zieht unser Freund und Bruder Kurt Breuer im Alter von 82 Jahren in die jenseitige Welt. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 19. September auf dem Friedhof St. Audomar statt.

Die Kinder der Gemeinde Frechen luden am Samstag, den 21.09.2019 zu einer besonderen "Aktion der Nächstenliebe" ein: zu einem Bärenfrühstück. Verbunden mit der Einladung war ein besonderer Spendenaufruf; es wurde Geld benötigt, damit die örtliche Feuerwehr Trostbären für Kinder beschaffen kann, die bei Unfällen oder Feuer die betroffenen Kinder trösten und ablenken können. Die Übergabe der Spende an die Feuerwehr in Höhe von 500.- € erfolgte nach dem Erntedankgottesdienst.

Eine weitere Trauermeldung erreicht die Gemeinde: Am 15. Oktober ging unsere Glaubensschwester Inge Adam im Alter von 86 Jahren in die Ewigkeit. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 21. Oktober aus dem Friedhof St. Audomar statt.

Am 22.12.2019 begann um 16:00 Uhr die Weihnachtsfeier der Gemeinde Frechen. Nach einem 60-minütigen bunten Programm waren die Anwesenden zu einem gemeinsamen Essen mit vielen selbstgemachten Leckereien eingeladen.

2018



**Traditionell hat
Stammapostel Schneider
auch für 2018 ein
Jahresmotto ausgelobt.**

Es ist bereits schöne Tradition, das Kalenderjahr unter ein besonderes Motto zu stellen, welches sich wie ein roter Faden durch die kirchlichen Veranstaltungen ziehen soll. Im Jahr 2018 heißt dieses Motto "Treue zu

Christus".

Der Januar begann mit einem besonderen Großereignis: Unser Stammapostel besuchte den Bezirk Köln-West. Im Gottesdienst am 14. Januar 2018 in der Gemeinde Köln-Süd ging Stammapostel Schneider auf das Jahresmotto ein: Treue zu Christus, das bedeute auch die Sünde zu meiden, mit Christus zu leben und Jesus in sich leben zu lassen. Der Gottesdienst wurde via IP-TV auf Gemeinden im Bereich NRW-Süd übertragen, so auch nach Frechen.

Für den 19. Januar lud der Gemeindevorsteher alle aktiven Amtsträger, die Lehrkräfte, die Musikverantwortlichen und die bereits in Ruhe gesetzten Amtsträger zu einem Gedankenaustausch ein. Das Thema des Abends war die Suche nach der anziehenden Gemeinde und was man heute braucht, um sich in der eigenen Kirche wohl zu fühlen. Am Ende des Abends stand fest, wie kurzfristig einige Dinge verbessert werden können und wie es nun weitergehen soll. Für den 11. März wurde eine Gemeindestunde anberaumt, um den konkreten Bedarf innerhalb der Kirchengemeinde zu ermitteln und die Gemeindemitglieder über Änderungen zu informieren.

Den ersten KiGo 2018 erlebten die Kinder des Bezirkes wieder in der Frechener Kirche - "Der Barmherzige Samariter" war das Thema. Nach der Umbauphase der Kirche in Frechen hat der KiGo Köln-West nun wieder eine dauerhafte Bleibe gefunden.

Am Sonntag, 28.01.2018 waren alle Vorsteher und Bezirksämter aus den Gemeinden des Arbeitsbereichs von Apostel Otten gemeinsam mit ihren Frauen zum Jahresauftakt nach

Frechen eingeladen. Sie erlebten einen gemeinsamen Gottesdienst und anschließenden Austausch.

Einen besonderen Schwerpunkt hatte der Gottesdienst zu Palmsonntag am 25.3.2018 in unserer Kirche in Frechen. Unser Bezirks-Ältester Bernd Skoppek hatte zu diesem Sonntag alle Schwestern und Brüder aus seinem Arbeitsbereich eingeladen, die in diesem Jahr ihr goldenes bzw. silbernes Konfirmationsjubiläum feiern dürfen. Unter den Anwesenden war auch eine Glaubensschwester, die bereits vor 60 Jahren den Segen zu ihrer Konfirmation empfangen hat.

Am Dienstag, 10.04.2018 freuten sich die Senioren des Kölner Bezirkes über den Besuch von Bischof Sommer. Er hielt einen Seniorengottesdienst in unserer Kirche in Frechen.

In diesem Jahr gab es seit langer Zeit einmal keinen Übertragungsgottesdienst des Stammapostels für die Gemeinden in Europa zu Pfingsten. Die Gemeinde Frechen erlebte den Besuch unseres Bischofs Rainer Sommer, der die Gedanken des Stammapostels in die Herzen der Geschwister legte.

Jugendliche aus Köln und Umgebung fanden sich am Mittwoch, den 30.05.2018 in der Kirche in Frechen ein. Grund hierfür war die traditionelle Nachtwanderung durch die Wälder Frechens, die üblicherweise mit einem Jugendgottesdienst verbunden wird. Hierzu bietet sich der Abend vor Fronleichnam an. Rund 50 Jugendliche trafen somit auf die Gemeinde Frechen, die sich an diesem Abend zur jungen Gemeinde hinzugesellte.

Seit Monaten stand der Termin des Treffens der beiden Gemeinden Frechen und Wolfach im Kalender. Je näher das Fronleichnamswochenende 2018 rückte, desto mehr wuchs die Spannung auf das lang ersehnte Wiedersehen. 25 Gemeindemitglieder aus Frechen machten sich schließlich auf den über 400 Kilometer langen Weg aus dem Rheinland in den nördlichen Schwarzwald. Wie erwartet, wurden die Reisenden auf das herzlichste willkommen geheißen. Ein Buffet aus warmen und kalten Speisen bildete an diesem Abend die Grundlage für lange und fröhliche Gespräche.

Freude und Trauer liegen oft so nahe beieinander. Am 26. Mai wurde unser Glaubensbruder Johann Kentenich im Alter von 85 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Der Trostgottesdienst, den der Gemeindevorsteher durchführte, fand am Dienstag, den 05.06.2018 um 17:00 Uhr in unserer Kirche in Frechen statt.

Am Samstag, den 9. Juni 2018, hieß es für die Frechener Geschwister: Auf die Räder, fertig los... Von Frechen ging es mit den Fahrrädern bei angenehmen Temperaturen über Königsdorf, Dansweiler, Glessen zum Hallerhof in Bergheim. Dort gab es die Möglichkeit zur Stärkung bei kalten Getränken und leckeren Speisen. Nach der willkommenen Pause führte der Rückweg dann über Glessen und Brauweiler wieder zurück nach Frechen.

Im Monat Juni musste die Gemeinde einen weiteren traurigen Anlass erleben. In den frühen Morgenstunden des 10.06.2018 hat unser himmlischer Vater unseren Glaubensbruder und Priester in Ruhe Karl-Heinz Wolf in die Ewigkeit abberufen. Der Trostgottesdienst, den unser Bezirksälteste Skoppek durchführte, fand am Freitag, den 22.06.2018 um 16:00 Uhr in unserer Kirche in Frechen statt.

Nach gut 16 Jahren in der Jugendarbeit hat Diakon Wrhel darum gebeten, von der Beauftragung des Jugendleiters entbunden zu werden. Diesem Wunsch wurde nach dem

Gottesdienst am 24.06.2018 entsprochen. Im Anschluss an die Verabschiedung stellte der Vorsteher, Priester Eger, der Jugend und der Gemeinde die neue Jugendhelferin, Gaby Döring, vor.

Stahlblauer Himmel, strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad Celsius am letzten Samstag im Juni; besser konnten die Rahmenbedingungen für ein Sommerfest der Gemeinde kaum sein. Für kühle Getränke war im Vorfeld ausreichend gesorgt, so konnte eigentlich nicht viel schief gehen. Richtig ins Schwitzen geriet eigentlich nur Grillmeister Markus, der die Anwesenden mit leckeren Würstchen und Steaks versorgte. Alle anderen reduzierten Ihre Bewegungen auf das Notwendigste und entspannten sich unter den großen schattenspendenden Bäumen des Freizeitgeländes der Ortsgemeinschaft Benzlath.

Im Rahmen des Sommerfestes fand auf Anregung der Gemeindemitglieder eine besondere Spendenaktion statt. Die Idee war, Jugendlichen, die nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, die Teilnahme am Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf zu ermöglichen. Es konnte ein Betrag von 400.- € der Aktion ‚Jugend bewegt‘ überwiesen werden.

Der Hochzeitstag ist immer ein besonderer Tag im Leben eines jeden Menschen. Bei strahlendem Sonnenschein und mit gut gelaunten Gästen, feierten Jasmin und Andreas Münch am 18. August ihre Hochzeit inmitten ihrer Gemeinde. Priester Dominik Eger verwendete als Grundlage des Traugottesdienstes das Bibelwort aus Philipper 2, 1-4.

Am Sonntag, den 09.09.2018 fand ein Gottesdienst im Feierabendhaus in Hürth Knapsack statt, zu dem auch die Gemeinde Frechen eingeladen war. In diesem Gottesdienst trat der Bezirks-Älteste Dieter Pütz, der den Bezirk Bonn leitete, in den Ruhestand. Dieter Pütz hatte vor seinem Wechsel in den Bezirk Bonn über viele Jahre als Bezirks-Evangelist im Bezirk Köln-West gearbeitet.

Rund um die Kirche in der Gisbertstr. war am Sonntag, den 30.09.2018 viel los. Der diesjährige Kindertag für alle Kinder des Bezirks Köln-West lockte bei herrlichstem Herbstwetter mehr als 130 Besucher nach Frechen. **Bischof Sommer eröffnete den Tag mit einem Kindergottesdienst**

Nachdem auch in diesem Jahr landesweit die Menschen von Plakatwänden von den freundlichen Kürbisköpfen mit dem Slogan "Gott sei Dank" an das bevorstehende Erntedankfest und den hierzu angesetzten Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche erinnert wurden, flatterten beim Vorsteher der Gemeinde Frechen alsbald die Zusagen öffentlicher Gäste ein. So durften am Sonntag, den 07. Oktober 2018 neben der Bürgermeisterin der Stadt Frechen, Frau Susanne Stupp, Vertreter der CDU-Fraktion sowie der Frechener Tafel begrüßt werden. Auch Pfarrerin Koch-Toorjul aus der Evangelischen Gemeinde Frechen brachte Grüße aus der Nachbarschaft mit. Seit einigen Jahren bestehen zwischen den beiden Kirchen freundschaftliche ökumenische Beziehungen, die Grundlage für ein gutes christliches Miteinander in der Stadt bilden.

"Ein Taufe ist heute eher eine Seltenheit geworden", so eröffnete Priester Eger, Vorsteher der Gemeinde Frechen die Ansprache vor der Sakramentsspendung am Sonntag, 25.11.2018. Gleich zwei Kinder vor dem Altar begrüßen zu dürfen ist daher umso schöner. Die beiden Geschwister Lena und Valerie Elger besuchen seit einigen Monaten die Gottesdienste in Frechen und standen gestern erstmalig "im Mittelpunkt". Zusammen mit der Familie freut sich die Gemeinde über diesen besonderen Gnadenerweis Gottes.

Zum Winterfest trafen sich 100 Senioren aus dem Bezirk Köln-West am Samstag, 24. November 2018, im Bürgerhaus Neu-Etzweiler. Auch die Gemeinde Frechen war mit ihren Senioren anwesend.

Alle Jahre wieder. Am 18. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Auch in diesem Jahr erwartete die Gemeinde und ihre Gäste ein buntes Programm an kölscher und weihnachtlicher Musik, sowie unterschiedlichen Beiträgen in kölscher Mundart. Zudem luden die Fragen der Moderatorin, Rund um das Thema Weihnachtstradition innerhalb der Familie, zum munteren Mitmachen ein.

Im Anschluss an das gut einstündige Programm, blieb man noch zusammen, um diverse selbstgemachte Köstlichkeiten zu genießen und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

2017

À notre Dieu et Père soit la gloire!
Onze God en Vader komt de eer toe!
**Ehre sei Gott,
unserem Vater!**
Gloria a Dios, nuestro Padre!
Glory be to God, our father!
Al Dio e Padre nostro sia la gloria!

Auch im Jahr 2017 gab Stammapostel Jean-Luc Schneider wieder ein Jahresmotto aus: Ehre sei Gott unserem Vater!

Das Jahr für die Gemeinde begann erst einmal mit 2 Trauernachrichten: Am 09. Januar verstarb Hannelore Lintermann im Alter von 66 Jahren, die die letzten Jahre von Ihrem Ehemann liebevoll

gepflegt wurde. Im Alter von 86 Jahren zog wenige Tage später Diakon i.R. Claude Rouprich in die Ewigkeit.

Der Entschlafenen Gottesdienst im März wurde via IP-TV aus der Gemeinde Köln-Süd übertragen. Hier führte Bezirksapostel Rainer Storck durch den Gottesdienst, den er unter die Überschrift stellte: „Sorgt euch um nichts...“

Die heilige Versiegelung von Mattis Eger fand am 08.03.2017 in der Gemeinde Hürth statt.

Zum Seniorengottesdienst am 28.03.2017 durfte Apostel Otten in der Frechener Kirche begrüßt werden.

Mit Philipp Gino Geng und Elena Maria Gerber standen in diesem Jahr am 07. Mai zwei junge Seelen vor dem Altar, um durch den Bezirksältesten Bernd Skoppek Gottes Segen zur Konfirmation zu erhalten. Palmsonntag begrüßte Bischof Sommer die "silbernen" und "goldenen" Konfirmationsjubilare aus dem Bezirk Köln-West in der Gemeinde.

Die traditionelle Nachtwanderung der Kölner Jugend fand in diesem Jahr -Mitte Juni- einmal wieder in Frechen statt. Bereits zum vorher stattfindenden Abendgottesdienst mit

Bezirksältesten Skoppek und Bezirksevangelist Mantik, durften daher zahlreiche jugendliche Geschwister begrüßt werden.

Die Partnergemeinde Hornberg wurde zu Beginn des Jahres geschlossen und hat sich auf die beiden benachbarten Gemeinden Triberg und Wolfach aufgeteilt. Zu einem ersten Treffen besuchte eine kleine Abordnung der Gemeinde Wolfach -rund um den Vorsteher Theo Hetzel- Frechen um eine mögliche Übernahme der bisher bestehenden Partnerschaft auszuloten. Bereits am ersten Abend war klar, dass es keinen anderen Weg geben wird. Daher heißt die offizielle Partnergemeinde nun Wolfach.

Der Pfingstgottesdienst mit Stammapostel Schneider wurde in diesem Jahr aus Wien via Satelliten übertragen.

Unter dem Motto „Siehst du mich“ stand am 09.07.2017 ein ganz besonderer Tag: Der erste Kinder- und Jugendgottesdienst mit anschließender Freizeitgestaltung fand in Frechen statt. Dies war der gleichzeitig letzte Gottesdienst, der bis zum Wiederbezug der Kirche Ende November im „alten“ Kirchenschiff stattfand. Die ausstehenden Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss (neue Fenster) sowie im Kirchenschiff (neuer Altarbereich, Bestuhlung, Anstrich, neue Technik, neues Sonnenschutzsystem) wurden ausgeführt.

Während der Umbauphase ging das Gemeindeleben weiter. Die Gottesdienste wurden sonntags in der Nachbargemeinde Kerpen besucht, die Wochengottesdienste fanden im Mehrzweckraum der Frechener Kirche statt. In dieser Zeit erlebten die Geschwister u.a. gemeinsam den Erntedanktag, an dem eine großzügige Spende an die "Kerpener Tafel" überreicht werden konnte, man beging gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer der Gemeinde Kerpen das 500-jährige Lutherjubiläum sowie die Taufe von Tibor Bardozy, Sohn von Jennifer Haack und Solt Bardozy.

Mit dem Wiederbezug der Kirche in der Gisbertstr. am 30.11.2017 gab es nicht nur optische Veränderungen. Apostel Otten versetzte den bisherigen Gemeindevorsteher, Wilhelm Haas nach 26-jähriger Amtstätigkeit und 9 Jahren in der Funktion als Vorsteher in den Ruhestand, Priester Dominik Eger wurde mit der Leitung der Gemeinde beauftragt. Ebenfalls empfing in diesem Gottesdienst Tibor Bardozy das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Am 1. Adventssonntag fand die erste Amtshandlung durch den neuen Vorsteher statt. Malia Sophia Geng erhielt den Taufsegen, bevor sie am 20.12.2017 in Dormagen durch Apostel Otten versiegelt wurde. Im gleichen Gottesdienst wurde Jürgen Stinder in seinem Amtsauftrag als Diakon für die Gemeinde Frechen bestätigt. Mit einem Gottesdienst unseres Bischof Sommer am Donnerstag, den 21.12.2017, sowie dem Weihnachts- und Jahresabschlussgottesdienst klang das Jahr 2017 für die Gemeinde Frechen aus.

2016



„Siegen mit Christus“, so lautet das Jahresmotto für das Jahr 2016, welches Stammapostel Jean-Luc Schneider den neuapostolischen Christen weltweit mit auf den Weg gibt.

Der Gemeindevorsteher Priester Willi Haas spendet den Segen zur Diamanthochzeit für die Eheleute Agnes und Martin Labitzke am 31.01.2016.

Heimgang Agnes Schopp am 09.02.2016

Zum Abendgottesdienst am 25.02.2016 wird Bischof Sommer in der Gemeinde begrüßt. Sein Gottesdienst steht unter der Überschrift „Vom wahren Weinstock“.

Am Sonntag, 06.03.2016 findet eine Entschlafenen Gottesdienst mit dem Stammapostel statt. Die Übertragung via Satelliten erfolgt aus Bielefeld.

Am Sonntag vor Ostern, 27.03.2016 fand in der Gemeinde Frechen die Taufe von Severino Maximilian Benito Geng statt.

Rund 20 Gold- und Silberkonfirmationsjubilare des Bezirks Köln-West folgen am Sonntag, den 17.04.2016 der Einladung des Bezirksältesten Skoppek zum Gottesdienst nach Frechen.

Als Apostel Otten am Himmelfahrtstag die Gemeinde Kerpen besucht, sind auch einige Geschwister aus Frechen anwesend. Sie werden u.a. Zeugen, wie Severino Geng und Sabine Lodomez die Gabe des Heiligen Geistes in Form des Sakramentes der Heiligen Versiegelung gespendet bekommen.

Am Pfingstwochenende im Mai findet der erste Besuch der Frechener Partnergemeinde in Hornberg im Schwarzwald statt. Sie ist die sog. „Schuhkartongemeinde“, die am Kirchentag 2015 in München ausgewählt wurde. Ein Besuch im Schwarzwaldmuseum, den Triberger Wasserfällen, der Sommerrodelbahn sowie etliche Gespräche in gemütlicher Runde bilden das Rahmenprogramm.

Der Pfingstgottesdienst des Stammapostels Jean-Luc Schneider, der aus Frankfurt am Main übertragen wird, steht unter der Überschrift „Leben im Geist“.

Am Mittwoch, den 18. Mai 2016 hält Bezirksapostel Rainer Storck den Abendgottesdienst in der Gemeinde Frechen. Eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst sind auch die Gemeinden Kerpen und Hürth. Rund 250 Gottesdienstbesucher füllen die Kirche in Frechen. Zur Grundlage des Gottesdienstes verwendete er ein Bibelwort aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 22 Vers 13: "Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende."

Geschwister Kantenich erhalten am Sonntag, den 29.05.2016 den Segen zur Diamanthochzeit.

Am 24.07.2016 findet ein sog. „Familiengottesdienst“ statt, in dem die Kinder der Gemeinde mal besonders im Mittelpunkt stehen und den Gottesdienst aktiv mitgestalten.

Das jährliche Gemeindefest findet trotz Wetterkapriolen am Sonntag, den 04.09.2016 im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Kirchengelände statt.

Apostel Otten besucht am Abend des 8. September die Gemeinde Frechen. Eingeladen ist die Gemeinde Kerpen sowie den Vorstehern in Ruhe mit Ehefrauen.

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“ dient dem Gottesdienst des Stammapostels in Mönchengladbach als Grundlage. Dieser Gottesdienst wird am 18.09.2017 via Satellit auch nach Frechen übertragen

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres am 27.11.2016 spendet Bezirksevangelist Werner Mantik dem jüngsten Gemeindemitglied, Mattis Eger das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

In der ersten Adventwoche wird der Heimgang von Petra Grapatin bekannt.

2015



Das Jahr begann mit der Übertragung des Neujahrsgottesdienstes des Stammapostels aus Herne-Wanne-Eickel. Mit den Worten „Freude in Christus“ verkündete das neuapostolische Kirchenoberhaupt das weltweite Jahresmotto.

Für eine einheitliche Außendarstellung der Gemeinde wurde unsere Homepage auf das neue

„Baukastensystem“ umgestellt und erscheint seither in einem helleren und strukturierteren Gewand.

„Der Meister ist da und ruft dich!“ lautete das Konfirmationswort, welches Bezirksältesten Skoppek dem diesjährigen Konfirmanden Ben Aaron Gerber im Mai mit auf seinen weiteren Glaubens- und Lebensweg gab.

In gleichem Monat zogen Diakon i.R. Erwin Gruss und Schwester Lydia Penner in die Ewigkeit.

Im Anschluss an den Wochengottesdienst am 03.06.2015, in dem Priester Richard Schmidt nach gut 44 Jahren Amtstätigkeit in den Ruhestand versetzt wurde, griff Apostel Otten gemeinsam mit Bischof Sommer sowie 2 Junglichen zu Handschuh und Spaten um im

Kirchengarten einen Setzling des Baumes des Jahres 2015 (Feldahorn) einzupflanzen. Der Setzling wurde vom Jugendleiter vom Jugendtag in Oberhausen mit nach Frechen gebracht, um analog zu allen Gemeinden in NRW und den Niederlanden ein Zeichen zur CO²-Neutralisierung des 56. NRW-Jugendtages zu setzen.

Geschwister Hans-Jürgen (Diakon i.R.) und Margret Ohlmann werden im Juli durch den Gemeindevorsteher nach mehr als 40 Jahren Gemeindezugehörigkeit umzugsbedingt aus der Gemeinde verabschiedet.

Am 17.08.2015 verstirbt unser Glaubensbruder Adolf Denskat im Alter von 81 Jahren.

Nachdem eine kleine Vorhut aus unserer "Schuhkartonpartnergemeinde Hornberg" bereits Anfang Juni die Gegebenheiten vor Ort besichtigt hat, besuchten am letzten Oktoberwochenende 23 Geschwister aus dem kleinen Schwarzwaldstädtchen Hornberg unsere Gemeinde. Nach Stadtführung, und gemütlichen Abenden, erlebten wir gemeinsam mit Ihnen den Zentralgottesdienst des Bezirksapostels, der aus Wuppertal übertragen wurde.

Im Gottesdienst am 08.11.2015 durften 4 Vertreter/-innen der Flüchtlingshilfe Frechen begrüßt werden. Sie waren zum einen gekommen, um den Spendenscheck mit dem Ergebnis der Gemeindegottesdienstaktion entgegen zu nehmen, zum Anderen, um den Gottesdienstbesuchern die Arbeit -insbesondere die der Kleiderkammer- der Flüchtlingshilfe für die zahlreichen Flüchtlinge aus der arabischen und afrikanischen Welt, die 2015 zu uns nach Frechen kamen, zu erläutern.

Im Rahmen eines Abendgottesdienstes am 9.12.2015 in Köln-Mitte, ordiniert Apostel Otten Gerhard Weiland zum Priester für die Gemeinde Frechen.

Nachdem Sabine Lodomez lange Zeit mit Ihrem Mann die Gottesdienste in der Gemeinde besuchte, wird sie am 17.12.2015 durch Bezirksältesten Skoppek offiziell in die Gemeinde Frechen aufgenommen.

Am 4. Advent setzte Bezirksapostel Storck Evangelisten Werner Mantik, der lange Jahre als Priester in der Gemeinde Köln-Weiden und nach der Zusammenlegung in der Gemeinden Frechen tätig war, zum Bezirksevangelisten für den Bezirk Köln-West. Am Nachmittag des gleichen Tages fand in der Gemeinde Frechen unter dem Motto "Stern über Bethlehem" die alljährliche Weihnachtsfeier statt.

2014



Mit Liebe ans Werk. Unter diesem weltweiten Motto startete auch unsere Gemeinde ins neue Jahr 2014.

Zu den besonderen Highlights zählte sicherlich der IKT in München, welcher nicht nur von vielen Glaubensgeschwister aus Frechen besucht wurde.

Ebenfalls war die Freude groß, dass erneute eine Taufe

in unserer Kirche stattfinden konnte. Bezirksevangelist Hartmann spendete den Taufsegen für Sophia Hahn.

Mitte des Jahres erlebte die Gemeinde ein selten gewordenes Ereignis, eine Aufnahme. Andreas Döring wurde von unserem Bezirksältesten in die Gemeinde aufgenommen und erhielt kurze Zeit später von Apostel Otten, zusammen mit Sophia Hahn, die Gabe heiligen Geistes.

Als Nachklang zum IKT nahmen wir Kontakt mit unseren "Schuhkartongemeinden" Hornberg und Gräfenroda auf.

Zu den weiteren schönen Ereignissen zählte der Besuch des Apostels Otten zum KiGo, das Sommerfest zusammen mit der Gemeinde Kerpen-Horrem, die Konfirmation unseres Glaubensbruders Lukas Grosser, das Erntedankfest mit der Lebensmittelspende an die "Frechener Tafeln" und viele weitere Begegnungen sowie Aktionen.

Auch den Heimgang unseres Glaubensbruders Hermann Spohr soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

2013



Nach gut neunmonatiger Umbauphase zog die Gemeinde in ihr runderneueres und umgebautes Kirchengebäude zurück. Während im Kirchenschiff nahezu alles unverändert blieb, wurde im Untergeschoss alles umgebaut. Ein großer Mehrzweckraum mit mobiler Trennwand und Küchenzeile wurde als Anbau im vorderen Bereich der Kirche angedockt. Eine

behindertengerechte Toilettenanlage wurde installiert, es erfolgte die Heizungsumstellung von Heizöl auf Gas, ein helles offenes Foyer verbindet nun den Eingang und stellt die Verbindung zwischen Neubau und Altbau dar. Der zusätzlich intergrierte Aufzug sorgt dafür, dass das Kirchenschiff von nun an barrierefrei zu erreichen ist.

Dem Wiedereinweihungsgottesdienst legte Bischof Sommer das Wort aus Psalm 122 zugrunde: "Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohl gehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses willen des HERRN, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen."

Der ehemalige Vorsteher der Gemeinde Frechen, der zuletzt als Vorsteher in der Gemeinde Köln-Süd eingesetzt war, tritt in den Ruhestand.

2012



Nach vielen terminlichen Verschiebungen, sowie einigen Planänderungen, begann der Um- und Anbau der Neuapostolischen Kirche an der Gisbertstr.

In der Zwischenzeit bezog die Gemeinde das Ausweichquartier in dem Kirchengebäude "Alt St. Ulrich" im Stadtteil Frechen-Buschbell. Dieses Gebäude wird heute als Begegnungszentrum der

Gold-Krämer-Stiftung genutzt.

Zum Ende des Jahres erlebte die Gemeinde eine Doppeltaufe, welche der ehemalige Vorsteher und Hirte Detlef Seidler durchgeführt hat.

2011



Der Bezirksapostel gab das Motto "Jahr der Gemeinde" vor. In einer Gemeindestunde machten wir uns zum Jahresauftakt Gedanken über das Motto und stellten Punkte zusammen, wo und wie wir Gutes tun können.

Die Geschwister Weiland feierten Ihre Silberhochzeit, welche der frühere Gemeindevorsteher Hirte Seidler durchführte.

Ein Meilenstein Kölner Kirchengeschichte. Der Bezirksvorsteher, Älteste Polzin, aus dem Bereich Köln-West, trat nach 30 Jahren Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger setzte der Bezirksapostel Armin Brinkmann den bisherigen Bezirksevangelisten Bernd Skoppek. Neuer Bezirksevangelist für den Bezirk Köln-West wird der bisherige Vorsteher von Köln-Ehrenfeld, Mario Hartmann.

An Muttertag erfreute Apostel Otten die Gemeinde durch seine Predigt im Gottesdienst und spendete anschließend den Geschwistern Ohlmann den Segen zu Ihrer Goldhochzeit.

Im Juni nahm das neu gegründete Gemeindegremium seine Arbeit auf. Dem Gremium gehörten sechs Gemeindeglieder an, die sich zur Aufgabe gemacht hatten, den Bedarf der Gemeinde zu ermitteln, die Basis zu erreichen und als Multiplikatoren für den Informationsaustausch zu sorgen.

Freud und Leid liegen eng beieinander. Pr. i.R. Erich Adam zieht in die Ewigkeit und Angelika Grapatin empfängt das Sakrament der heiligen Wassertaufe.

An Silvester war die Gemeinde nach Köln-Mitte zum Abschluss Gottesdienst mit Apostel Otten eingeladen. Dort diente er mit dem Wort aus 2. Timotheus 1,7.

2010 / Teil 2



Am Donnerstag, den 16. September 2010, hielt Bischof Krebs den ersten Gottesdienst in der fusionierten Gemeinde Frechen. Die bisherigen Gemeinden Frechen und Köln-Weiden wurden zu einer Gemeinde am Standort Frechen zusammengelegt. Als Überschrift zum gemeinsamen Neubeginn stellte der Bischof den Segenswunsch "Sicherheit und Heil" über die neue

Gemeinde Frechen.

Ein weiteres hervorstechendes Ereignis war das Erntedankfest. Die Gemeinde präsentierte sich auf dem Frechener Wochenmarkt und übergab nach dem Erntedankgottesdienst eine Lebensmittelspende an einen Vertreter der Frechener Tafeln.

Des Weiteren empfing im letzten Quartal des Jahres Nelson Geng die heilige Wassertaufe und die Geschwister Gruß freuten sich über den Segen zu Ihrer Goldhochzeit.

Der vierte Advent und die anschließende Weihnachtsfeier standen ganz im Zeichen der Kinder.